

## Kurt Hartwig



Kurt Hartwig wurde am 21. Januar 1887 geboren. Im April 1905 trat er als Seekadett in die Kaiserliche Marine ein. Nach Beendigung seiner Kadetten- und Fähnrichzeit wurde er am 28. September 1908 zum Leutnant z. See befördert. Bevor er im Herbst 1911 als Kommandant in die III. Torpedobootsflottille versetzt wurde, hatte er seinen Dienst als Wachoffizier auf S.M.S. „Lothringen“ versehen. Zuvor, am 05. September 1911, erhielt er seinen neuen Dienstgrad als Oberleutnant z. See. Im Herbst 1913 kam er als Torpedooffizier auf die S.M.S. „Dresden“. Bis dahin führte er als Kommandant das Torpedoboot „G-135“. Mit der „Dresden“ lief er am 27. Dezember 1913 zur Ostamerikanischen Station vor Mexico aus. Er war an den Seegefechten vor Coronel und Falkland beteiligt. Am 12. März 1915, als die „Dresden“ vor der Insel Mas a tierra in der Cumberlandbucht lag, erhielt er vom Kommandanten die Erlaubnis, gemeinsam mit drei weiteren Offizieren der Dresden, in die Heimat abzureisen. Zu diesem Zeitpunkt war die Besatzung noch nicht interniert. Über Santiago (Chile), Buenos Aires und Rotterdam erreichten diese Offiziere im Juli 1915 Deutschland. Kurt Hartwig meldete sich zur U-Boot-Ausbildung, wo er in dieser Zeit auch das Torpedoboot „D-5“ führte und am Ende der Ausbildung Kommandant von „U-16“ wurde. Vom 02. Februar 1916 bis zum 11. November 1918 befehligte er die U-Boote „U-32“ und „U-63“, die teilweise in Cattaro stationiert und im Mittelmeer tätig waren. In dieser Zeit versenkte er insgesamt 47 Schiffe mit einer Gesamttonnage von 149.285 Tonnen, zerstörte 6 weitere Schiffe mit insgesamt 27.902 Tonnen. Zum Kapitänleutnant wurde er am 24. April 1916 befördert. Bereits auf seiner Überfahrt mit „U-32“ am 16. Oktober 1916 von Emden ins Mittelmeer versenkte er drei gegnerische Dampfer, bevor er am 08. November in Cattaro einlief. Er vernichtete am 09. Januar 1918 ca. 60 Seemeilen südöstlich Malta das britische Linienschiff „Cornwallis“ (14.000 t). In der englischen Presse des I. WK wurde Kurt Hartwig wegen des Falles „Versenkung des italienischen Schiffes „Porto di Rodi“ und den Umgang mit deren Besatzung“ sehr kritisiert.

Für seine Leistungen erhielt er sowohl das EK I und II, als auch am 03. Oktober 1918 den „Pour le Merite“. Er war damit der höchstdekorierte Offizier der Kriegsbesatzung von S.M.S. „Dresden“.



Kurt Hartwig verstarb am 16. Oktober 1972 in Weinheim/Bergstrasse.